

Expertise:

## BURG LAYEN Riesling trocken 2018

VDP.Ortswein - Schlossabfüllung



Die Rebsorte Riesling hat an der Nahe eine lange Tradition, in Burg Layen wurde sie bereits vor mehr als fünfhundert Jahren urkundlich erwähnt. Traditionell stellt diese spätreifende Traubensorte hohe Ansprüche an die Qualität des Standortes, um ihre perfekte Reife zu erzielen..

Insofern ist es für den **Burg Layen** Riesling bedeutungsvoll, dass sämtliche Trauben aus Weinbergen, die der VDP-Nahe als Erste Lagen eingestuft hat: Schlossberg, Hölle und Johannisberg, deren verwitterte Schieferböden den mineralischen Charakter des Weines prägen. Durch einen behutsamen Ausbau entsteht daraus ein exquisiter trockener VDP.Ortswein.

### Ernte:

Selektive Handlese von Trauben aus eigenen Weinbergen.

### Ausbau:

Nach einer kurzen Maischestandzeit erfolgt die schonende Kelterung der Trauben. Die Vergärung und Lagerung mit Naturhefen vollzieht sich in Edelstahl tanks und Holzfässern aus heimischen Eichenwäldern. Die Verweildauer auf der Gärhefe beträgt bis zu einem halben Jahr.

### Speiseempfehlung:

Dieser Wein zeigt vielfältige Talente: Zum einen ist er hervorragend als Aperitif einsetzbar, zum anderen passt dieser klassische Riesling perfekt zu Vorspeisen und Fischgerichten, als auch zu hellem Geflügel und Kalbfleisch.

### Idealer Trinkzeitpunkt:

Zwei bis acht Jahre nach der Ernte.

Der Alkoholgehalt beträgt 13Volumenprozent

### Verkostungsnotiz Jahrgang 2018

Blassgelbe Farbe; feinwürziges Bukett, duftet nach weißen Blüten und Mineralien, ein Hauch von grünem Apfel und Minze; saftiger Körper, hat Rasse und Frucht, ein trockener Klassiker mit leicht salzigem Nachhall.

*Am 15. August 2019 wurden 9.290 Flaschen und 150 Magnum-Flaschen abgefüllt.*



### Der Jahrgang 2018

Nach einem feuchten und dunklen Winter mit gemäßigten Temperaturen begann mit dem Frühjahr das trockenste und wärmste Jahr seit Aufzeichnung der Temperaturdaten. Selbst die Werte des bisherigen Rekordjahres 2003 wurden deutlich übertroffen. Einem frühen Austrieb folgte eine zügige Blüte, die bereits am Anfang des Monats Juni abgeschlossen war. Im Gegensatz zum Vorjahr blieben Frühjahrsfröste gänzlich aus. Um den Trauben die natürliche Frische und Brillanz zu bewahren begann die Ernte bereits am 4. September. Die Weine weisen eine außergewöhnliche Konzentration auf und zeigen eine animierende Rasse. Alles in allem kann man von einem Traumjahrgang sprechen, der keine Wünsche offen lässt.